

Die Brücke Schleswig-Holstein und das KIELER FENSTER möchten mit dieser Filmreihe all diejenigen ansprechen, die mehr über psychische Belastungen erfahren wollen. Unser Anliegen ist es, junge Menschen und Erwachsene für (die eigene) psychische Gesundheit wach zu machen sowie Ängste und Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen abzubauen.

Die Brücke Schleswig-Holstein ist eine gemeinnützige GmbH und Mitglied im PARITÄTISCHEN. Mit unseren Angeboten setzen wir uns für Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und ältere Menschen ein, die psychisch beeinträchtigt, sozial benachteiligt oder suchterkrankt sind. Die Hilfen umfassen die Lebensfelder Arbeit & Beruf, Gesundheit & Therapie, Wohnen & Leben, Freizeit & Kontakt. Adressen und Ansprechpersonen für Beratung & Information finden Sie **unter www.bruecke-sh.de** – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das KIELER FENSTER ist ein Netzwerk sozialpsychiatrischer Einrichtungen, das erwachsene Menschen mit psychischen Schwierigkeiten und ihre Angehörigen auf vielfältige Weise flexibel und kompetent unterstützt. Im Rahmen von Beratung und Therapie, Betreuung und Begleitung bieten wir Hilfen in den Bereichen Behandlung, Wohnen, Arbeit und soziale Teilhabe. Das KIELER FENSTER ist als gemeinnützig anerkannter Verein Mitglied im PARITÄTISCHEN. Weitere Informationen und Ansprechpersonen für Beratung finden Sie unter **www.kieler-fenster.de**.



Veranstaltungsort:

Kino in der Pumpe
im Kulturzentrum **die Pumpe e. V.**

Haßstraße 22 | 24103 Kiel
Tel. 04 31.2 00 76-50 oder -54 (Kasse)
Fax 04 31.2 00 76 49

Kartenreservierungen werden empfohlen und sind per Telefon, Fax und Internet möglich.
kino@diepumpe.de
www.diepumpe.de

Kosten:
pro Karte: 6,- EUR | ermäßigt 5,- EUR

für Gruppen:
Zehnerkarte: 55,- EUR | ermäßigt 45,- EUR

2016; Auflage 3000 Stück
Gestaltung: www.werkforum-kiel.de

IRRE GUTE Filme

X I I

im Kino in der Pumpe
Haßstraße 22 | Kiel

- 15. SEP **Familie haben**
- 06. OKT **Hedi Schneider steckt fest**
- 17. NOV **Das verlorene Paradies**
- 08. DEZ **4 Könige**



Das KIELER FENSTER und die Brücke Schleswig-Holstein freuen sich in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe bereits zum zwölften Mal die Filmreihe IRRE GUTE Filme zum Thema »psychisch gesund – psychisch krank« präsentieren zu können.

Die Filmgruppe, bestehend aus Cineasten mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung, hat erneut eine interessante Mischung von Filmen zusammengestellt, denen psychiatrische Themen zugrunde liegen. An vier Abenden von September bis Dezember 2016 bieten die Filme auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, sich über das Thema der psychischen Erkrankungen zu informieren, sich Anregungen zu holen, sich auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren.

Im Anschluss an die Filme laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein, sich über die Eindrücke bei einem moderierten Filmgespräch auszutauschen. Je nach Thema des Films haben wir interessante Gäste eingeladen, die für Fragen zur Verfügung stehen. Diese Gespräche werden begleitet und moderiert von betroffenen Menschen (ExpertInnen in eigener Sache) und MitarbeiterInnen der Brücke Schleswig-Holstein und des KIELER FENSTER.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch mit Ihnen!

Brücke Schleswig-Holstein, KIELER FENSTER, Kino in der Pumpe



Familie haben

15. SEP | 19.⁰⁰

Dokumentarfilm, Deutschland 2015 | Regie: Jonas Rothlaender, 130 min.

Ist unser Schicksal durch unsere Familie vorherbestimmt? Vererben sich die immer gleichen familiären Konflikte von Generation zu Generation weiter? Was muss passieren, um diesen Teufelskreis durchbrechen zu können? Angetrieben vom Vermächtnis seiner verstorbenen Großmutter Anne begibt sich der Filmmacher Jonas Rothlaender auf die Reise, der Tragödie seiner eigenen Familie nachzuspüren. Nach jahrzehntelangem Schweigen trifft er in Zürich seinen Großvater Günther, der im Laufe seines Lebens mehrere Millionen in riskanten Börsenspekulationen veruntreut hat. Doch das ist nur der Anfang. Auf der Suche nach den Wurzeln scheinbar unheilbarer Zerwürfnisse muss Rothlaender sich immer

schonungsloser mit den Konflikten der eigenen Familie auseinandersetzen. Seine Suche führt ihn von der Geschichte seiner Großeltern über seine Mutter bis hin zu seinem eigenen Leben.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Dr. phil. Horst Kämpfer (Dipl.-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Pastoralpsychologe), betroffenen Menschen (ExpertInnen in eigener Sache) und MitarbeiterInnen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.

Hedi Schneider steckt fest

06. OKT | 19.⁰⁰

Spielfilm, Deutschland 2015 | Regie: Sonja Heiss, 92 min.

Hedi Schneiders Leben scheint gut geordnet: Zusammen mit ihrem Partner Uli und ihrem Sohn Finn lebt und träumt sie in den Tag hinein. Eines Tages aber steckt sie plötzlich in einem Aufzug fest und aus diesem Zustand entwickelt sich ein existentielles Gefühl. Später kommen Angststörungen aus heiterem Himmel dazu. Die Frau in den 30ern fühlt sich ihrem Leben fremd, worunter die Beziehung zu Uli schwer leidet. In einem letzten Versuch, ihre Liebe zu retten, reisen sie für einen Tag nach Norwegen, um noch einmal glücklich zu sein – zumindest für 24 Stunden. In »Hedi Schneider steckt fest« erzählt die Autorenfilmerin Sonja Heiss mit warmem Humor von Angst- und Panikattacken, die sie auch aus eigener Erfahrung kennt. 2014 gewann »Hedi Schneider steckt fest« den Hessischen Filmpreis in der Kategorie Bester Film. Laura Tonke wurde bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises 2016 mit einer LOLA als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Dr. med. Aaron Baudhuin (Arzt in der Psychiatrischen Institutsambulanz des KIELER FENSTER), betroffenen Menschen (ExpertInnen in eigener Sache) und MitarbeiterInnen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.

Das verlorene Paradies

17. NOV | 19.⁰⁰

Dokumentarfilm, Österreich 2009 | Regie: Petra Hinterberger, 83 min.

Anhand von zwei Lebensgeschichten thematisiert der Film die sich verengende Lebensspirale von zwei Menschen mit einer psychischen Erkrankung, an deren Ende Suizid steht. Martin überlebt wider Erwarten. Sein Weg aus der Ausweglosigkeit ist durch therapeutische Hilfe möglich. Phillip hat der Schizophrenie nach quälenden Jahren nichts mehr entgegen zu setzen. In einem sensiblen Dialog mit den Eltern spürt der Film dem Suizid des eigenen Kindes nach. Schmerz und Zweifel, Auflehnung und Zustimmung – Gefühle, die ihren Platz suchen, den sie in unserer Gesellschaft oft nicht haben (dürfen). Die Bildsprache des Films beschönigt nicht, sie zeichnet den Grenzgang zwischen Dunkel und Licht nach. Ein konsequenter Blick in jenen Teil seelischer Wirklichkeit, wo der Wunsch zu leben keine Selbstverständlichkeit (mehr) ist. Dramaturgisch sensibel integriert der

Film Erfahrungen begleitender Ärzte und Psychologen, zeigt Erfahrungen aus der Suizidprävention auf, gibt aber auch Bruchstellen kontinuierlicher, rechtzeitiger Einflussnahme Raum.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Mitgliedern des Brückenbündnisses Kiel, betroffenen Menschen (ExpertInnen in eigener Sache) und MitarbeiterInnen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.



4 Könige

08. DEZ | 19.⁰⁰

Spielfilm, Deutschland 2015 | Regie: Theresa von Eltz, 98 min.

Weihnachten – das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden – voller Trotz und Traurigkeit, aber auch voller Ironie und Überraschungen. Der Film lebt vom lebendigen Spiel seiner jungen Hauptdarsteller und versammelt dafür die besten Schauspieler ihrer Generation. Einfühlsam erzählt Theresa von Eltz die Geschichte von vier Heranwachsenden, die ihren Platz in der Welt erst noch finden müssen. Charmant und ironisch ist »4 Könige« der etwas andere Weihnachtsfilm. Als »Bester Spielfilm« hat der Film bei der Verleihung des Deutschen Filmpreises 2016 in Berlin die LOLA in Bronze gewonnen.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von Stefan Flamm (Dipl.-Sozialpädagoge, Jugendwohnhaus Lornsenstraße, Brücke Schleswig-Holstein), betroffenen Menschen (ExpertInnen in eigener Sache) und MitarbeiterInnen des KIELER FENSTER und der Brücke Schleswig-Holstein.